

Presse-Information

P194/24
08. Mai 2024

Dimethomorph-Produktbestände können im Wein-, Hopfen- und Gemüseanbau bis voraussichtlich Mitte Mai 2025 verwendet werden

■ Zulassungen für Orvego®, Forum® und Forum® Gold enden spätestens im November 2024

Die Europäische Union hat gemäß Durchführungsverordnung (EU) 2024/1207 die Genehmigung für Dimethomorph (DMM) als Wirkstoff in Pflanzenschutzmitteln nicht erneuert. Als Folge sind die EU Mitgliedstaaten verpflichtet, die Zulassungen der Fungizide Orvego®, Forum® und Forum® Gold, die diesen Wirkstoff enthalten, bis 20. November 2024 zu widerrufen. Die Abverkauf- und Aufbrauchfristen für Produktbestände, die die EU Mitgliedstaaten selbst festlegen, enden spätestens am 20. Mai 2025.

„Ob und wie sich demzufolge auch die Rückstandshöchstgehalte (Maximum Residue Levels = MRLs) des nicht mehr genehmigten Wirkstoffs ändern, wird in der Regel erst nach dem Zulassungsende der Pflanzenschutzmittel festgelegt“, erläutert Dirk Hartmann, Landesleiter BASF Agricultural Solutions Deutschland. Würden MRLs abgesenkt, habe nach seiner Beobachtung in der Vergangenheit für die Ware, die zu dem Zeitpunkt bereits verkehrsfähig war, noch der bis dahin gültige MRL gegolten - vorausgesetzt, die Rückstände stellen nach einer Risikobewertung kein Gesundheitsrisiko für den Verbraucher dar, so Hartmann weiter. „Nach

unserem jetzigen Kenntnisstand gehen wir davon aus, dass das auch im Fall von DMM so sein könnte. Das würde bedeuten, dass landwirtschaftliche Produkte wie zum Beispiel Wein, Bier oder Gemüsekonserven, die rechtskonform hergestellt wurden, deren Rückstände von DMM den bis zur Absenkung geltenden MRL nicht überschritten haben und die zu diesem Zeitpunkt verkehrsfähig waren, dies auch weiterhin bleiben würden.“

DMM ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der Carbonsäureamide. Er ist sowohl auf der Pflanzenoberfläche als auch in der Pflanze aktiv und wird in der Landwirtschaft zur Bekämpfung von Falschem Mehltau in vielen Kulturen wie Wein, Hopfen und Gemüse eingesetzt. DMM ermöglicht einen sicheren und umfassenden Schutz auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen.

Über BASF Agricultural Solutions

Alles, was wir tun, tun wir aus Liebe zur Landwirtschaft. Weltweit gesunde und bezahlbare Nahrungsmittel für eine schnell wachsende Bevölkerung bereitzustellen ist die grundlegende Rolle der Landwirtschaft. Zugleich sind Landwirte gefordert, die Auswirkungen auf die Umwelt weiter zu verringern. Wir unterstützen sie gemeinsam mit Partnern und Experten auf diesem Weg. Dabei beziehen wir Nachhaltigkeitskriterien in all unsere Geschäftsentscheidungen mit ein. Mit 900 Millionen € in 2023 investieren wir weiterhin in eine starke Forschungs- und Entwicklungspipeline, die innovatives Denken mit praktischem Handeln auf dem Feld verbindet. Unsere Lösungen sind speziell für verschiedene Anbausysteme entwickelt. Sie verbinden Saatgut und speziell gezüchtete Pflanzeigenschaften, Pflanzenschutzprodukte, digitale Tools und Nachhaltigkeitsansätze, um Landwirten, Züchtern und anderen Interessengruppen entlang der Wertschöpfungskette bestmögliche Ergebnisse zu bieten. Mit Teams im Labor, auf dem Feld, im Büro und in der Produktion tun wir alles, was in unserer Macht steht, um eine nachhaltige Zukunft für die Landwirtschaft zu schaffen. Im Jahr 2023 hat unser Unternehmensbereich einen Umsatz von 10,1 Milliarden € erzielt. Weitere Informationen finden Sie unter www.agriculture.basf.com oder auf unseren Social-Media-Kanälen.